

Mitterbacher Nachrichten

11/2022



Winterwandern Erlaufsee © TC Mitterbach/Fred Lindmoser

Jetzt is da rauhe Winter do

GEMEINDE/ Worte des Bürgermeisters | Aktuelles | Aus dem Gemeindeleben

RÜCKBLICK/ Was war los in Mitterbach | Gatschatlon 2022 | Aus dem Vereinsleben

SONSTIGES/ Veranstaltungstipps | Jubilare

Liebe Mitterbacherinnen und Mitterbacher!

Wundervolle Weihnachtszeit, die Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit. Wieder einmal ist es ein besonderes Jahr, das zu Ende geht. Einmal mehr ist alles anders als wir es uns erwartet hätten und haben. Viele von uns werden sich in den letzten Wochen und Monaten oftmals gefragt haben, wann hat dieses durch Krisen gebeuteltes Jahr ein Ende? Mit dem Krieg in der Ukraine und der daraus folgenden Teuerungswelle ist auch für jeden einzelnen von uns eine neue Zeit angelaufen. Diese großen, vor allem finanziellen Herausforderungen treffen nicht nur jeden einzelnen von uns, sondern auch die Gemeinde enorm. Durch die Unterstützungsmaßnahmen des Bundes und vor allem des Landes NÖ, werden wir dennoch unseren Haushalt ordnungsgemäß führen können. Projekte mit großem Finanzbedarf können aber in der derzeitigen Situation nicht zugesichert werden.



Im Naturpark Ötscher-Tormäuer und den Ötschergräben konnte im heurigen Jahr die Besucheranzahl der letzten beiden Jahre nicht erreicht werden. Bis Ende Oktober wurden 32.400 Eintritte gezählt, ein Minus von ca. 20% im Vergleich zu den beiden letzten Jahren. Diese aktuellen Zahlen sind mit dem Niveau der Jahre 2017/18 vergleichbar.

Trotz dieser Schwierigkeiten, konnten wir die Sommer- und Herbstmonate unbeschwert genießen. Die gewohnten schönen Veranstaltungen in unserer Gemeinde konnten alle abgehalten werden, und ich möchte mich bei allen bedanken, die dabei mitgeholfen haben, diesen so wichtigen Bereich für Mitterbach zu ermöglichen. Ebenso sei unserer Gastronomie in Mitterbach für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt!

Auch im Bereich der röm.- kath. Pfarrgemeinde hat sich Wesentliches geändert. Mit 1. September 2022 entpflichtete Abt Dr. Pius Maurer OCist.(Stift Lilienfeld), nach zehn Jahren und auf eigenen Wunsch, P. MMag. Justin Minkowitsch OCist. Der Seelsorgeraum Mariazell hat nun die Pfarren Mitterbach und Josefsberg übernommen, und ich möchte dem Pfarrverband Mariazell großen Dank dafür aussprechen!

Unsere Nahversorger sind in Mitterbach ein wesentlicher Bestandteil unseres Gemeindelebens. So können wir uns glücklich schätzen, Landwirte mit ihren Rohstoffen und Produkten, einen Holzhandel, eine Tankstelle, ein Elektrofachgeschäft, unsere Gastrobetriebe und vor allem unser Lebensmittelgeschäft in der Gemeinde zu haben. Geschätzte Damen und Herren! Meine Bitte an Sie: Um den Fortbestand unserer Nahversorger zu sichern, kaufen Sie im Ort!

Unser Hausberg die Gemeidealpe, ist wohl das größte Aushängeschild in Mitterbach. Auch wenn in diesem Jahr die Besucherzahl niedriger war, erfreuen sich immer wieder sehr viele neue Gäste unserer Heimat. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank der NÖVOG und dem gesamten Team der Bergbahnen Mitterbach.

Abschließend danke ich den Institutionen, die zur Sicherheit unser aller stets einsatzbereit sind, sowie allen Vereinen für ihre Aktivitäten! Dankesworte möchte ich ebenfalls an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer richten, die uns immer wieder unterstützen und einen wesentlichen Beitrag zur Ortsbildgestaltung leisten! Für die Weihnachtszeit und das kommende Jahr wünsche ich Ihnen auf diesem Weg alles Gute und Gesundheit!

Ihr Bürgermeister
Thomas Teubenbacher

Eigentümer & Herausgeber: Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee | 3224 Mitterbach am Erlaufsee | Hauptstraße 14
Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Mitterbach | Tel. + 43 (0)3882/2126 | Mail: gde.mitterbach@ready2web.net | Homepage: www.mitterbach.at

Redaktion & Gestaltung: Margot Dietl und Katrin Größbacher

Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Die Meinungen und Aussagen in den Berichten beanspruchen nicht den Status der Allgemeinheit. Genderhinweis: Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurde in dieser Publikation auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei Personenansprachen stets sowohl Frauen als auch Männer gemeint sind.

Aus der Gemeinde

- Auch in diesem Sommer war der Kindergarten in Mitterbach durchgehend geöffnet, und die Kinder wurden von 25. Juli bis 2. September von Lara Ofner und Stefanie Pierer betreut. Wie auch im vergangenen Jahr wurde das Angebot des Sommerkindergartens sehr gut angenommen. Neben einem vielfältigen Programm an lustigen Aktivitäten im Kindergarten, wurden auch Ausflüge unternommen, wie zum Beispiel ein Besuch im Heimatmuseum Mariazell oder ein spannender Vormittag auf dem Bauernhof.



- Bis 2024 darf sich die Gemeinde Mitterbach „NÖ-Jugend-Partnergemeinde“ nennen. Die Auszeichnung dafür übergab Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister an Jugendgemeinderätin Victoria Harant.
- Im kleinen Rahmen fand am 11.11.2022 das Martinsfest im Kindergarten statt. Neben Laternenliedern und Tänzen wurde auch das traditionelle Martinstheaterstück aufgeführt. Im Anschluss gab es für alle eine kleine Jause, und die Kinder teilten das Brot mit den Erwachsenen.



- Sicher ist sicher! Ganz nach diesem Motto wurden sowohl die Volksschule, als auch der Kindergarten mit modernen Funkrauchmeldern ausgestattet.
- Das traditionelle Maibaum-Umschneiden wurde heuer von den 3 Vereinen MV Mitterbach, Bergrettung und FF Mitterbach veranstaltet und fand im Zuge eines anschließenden Dämmerchoppens am 15. Juli statt.



- Am 26. November fand am Dorfplatz in Mitterbach der traditionelle Krampuslauf statt. Verantwortlich für die Organisation waren die Mitterbacher Seeteufeln, welche sich natürlich auch selbst mit ihren schönsten Masken präsentierten. Unter anderem wurde den Zuschauern ein großartiges Programm von den Koglteufeln aus Annaberg, den Mariazeller Höllteufeln und den Black Demons aus Ardagger geboten. Auch der einsetzende Regen tat der Stimmung keinen Abbruch, und es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



- Mit 1. September 2022 wurden die Pfarren Mitterbach und Josefsberg in den Seelsorgeraum Mariazell integriert und werden nun von Pfarrer P. Mag. Christoph Pecolt OSB betreut. Die Sonntagsgottesdienste finden in Mitterbach 14-tägig um 10.00 Uhr statt, und einmal im Monat gibt es eine Pfarrmesse am Josefsberg um 08:30 Uhr in der Pfarrkirche.
- In Zeiten steigender Energiekosten setzte auch die Gemeinde Mitterbach ein Zeichen um Energie zu sparen und minierte in der Vorweihnachtszeit die öffentliche Weihnachtsbeleuchtung um fünfzig Prozent.
- Sämtliche Straßenbezeichnungstafeln wurden in den vergangenen Monaten entfernt und durch neue ersetzt.

- Am 5. Dezember besuchte der Nikolo den Kindergarten und da alle Kinder das ganze Jahr über brav waren, musste der Krampus zu Hause bleiben. Sebastian Reiter auf der Tuba und Klara Größbacher auf der Blockflöte begrüßten den Nikolaus mit einem Lied. Anschließend gab es für jedes Kind ein gut gefülltes Nikolosackerl.
- Seit Mitte November durften die Kinder der Volksschule einmal wöchentlich an einem Kindermentaltraining, durchgeführt von Monika Brandl (Dipl. Lebens- und Sozialberaterin sowie Dipl. Mentaltrainerin), teilnehmen.



Die wöchentliche Stunde im Turnsaal stärkte das Selbstvertrauen der Kinder sehr, und die Kinder fanden großen Gefallen daran.
Die Kosten für das Training übernahm der Elternverein.

Verleihung des silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich

Im Oktober wurde Kurt Sommerer das Silberne Ehrenzeichen des Bundeslandes Niederösterreich von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner verliehen. Seit 44 Jahren engagiert er sich als Bergretter und ist ein gefragter Funktionär als Gebietsleiter im Gebiet NÖ-Mitte. Seine langjährige Erfahrung sammelte er auch als ehemaliger Ortsstellenleiter in Mitterbach.



Pächter:in gesucht



Verpachtung des Schutzhauses Vorderötscher

Idyllisch gelegen zwischen Gemeindealpe und Ötscher, mitten im Naturpark Ötscher-Tormäuer, findet sich das Schutzhaus Vorderötscher. Am Ende der Ötschergräben bietet der Vorderötscher Wandernden Ruhe und Entspannung in einer beeindruckenden Landschaft. Im Jahr 2014 neu renoviert, bietet die Hütte 20 Betten in Zimmern und 20 Betten im Lager und gute Frequenz bei Nächtigungen und Tagesgästen.

Zur Führung des Schutzhauses suchen wir ab April 2023 eine:n

Hüttenpächter:in

Ihr persönliches Profil:

- / Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und Freude am Umgang mit Gästen und Mitarbeiter:innen
- / Freude an der aktiven Gestaltung eines zeitgemäßen gastronomischen Konzeptes
- / Hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit. Problemlösungskompetenz. Verantwortungsbewusstsein
- / Identifikation mit der Philosophie des Naturparks

Ihr Aufgabengebiet:

- / Selbstständige Bewirtschaftung (Nächtigung und Gastronomie) des Schutzhaus Vorderötscher
- / Enge Kooperation mit dem Naturpark Ötscher-Tormäuer
- / Aktive Kooperation mit Partnerorganisationen der Region

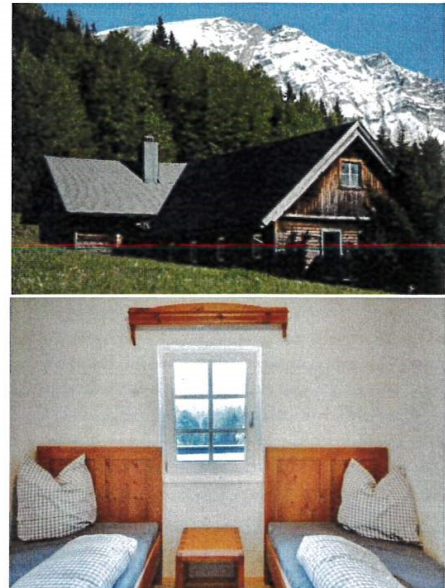
Ihre fachlichen Qualifikationen:

- / Mehrjährige, einschlägige Erfahrung in Gastronomie/Hotellerie mit entsprechendem Qualifikationsnachweis
- / Erfahrung im Umgang mit wirtschaftlichen Kennzahlen und Kalkulation im F&B-Bereich
- / Fundierte Kenntnis der gesetzlichen Vorschriften (Hygiene, Personal, ...)

Pachtverhältnis:

- / Mischung aus Fixpacht und Umsatzpacht vorgeschlagen (verhandelbar)
- / Verpachtung der Hütte in enger Kooperation mit dem Naturpark Ötscher-Tormäuer (Buchungen, etc.)

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. Lebenslauf mit Foto und einem Betriebskonzept bis spätestens **15. Jänner 2023** an: fs@naturpark-oetscher.at



Ab ins Gelbe

Was in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne gehört.

insgelbe.at

Gelber Sack und Gelbe Tonne in NÖ können bald mehr: denn mit 01.01.2023 können alle Verpackungen, außer Glas und Papier, über die gelben Behälter entsorgt werden. Das bringt ein einheitliches System und mehr Wertstoffe für den Recycling-Kreislauf.



Grundlage bilden neue rechtliche Rahmenbedingungen

Im Rahmen des europäischen Kreislaufwirtschaftspaketes wurden neue Vorgaben für das Recycling von Verpackungsmaterialien geschaffen, wonach diese bis 2025 zu 50% zu recyceln sind. Für ganz Österreich bedeutet das, dass zukünftig 240.000 Tonnen Kunststoffe getrennt gesammelt werden müssen - derzeit sind es etwa 170.000 Tonnen. Um dies zu gewährleisten, wurde mit der Novelle der Verpackungsverordnung durch den Bund eine verpflichtende Sammlung aller Leichtverpackungen ab 01.01.2023 beschlossen, wobei eine solche Erfassung auch gemeinsam mit Metallverpackungen erfolgen kann.

Daher haben sich die NÖ Umweltverbände entschlossen, in Niederösterreich gleich auf ein zukunftsfitte, einheitliches und effizientes Sammelsystem zu setzen. Mit Jahreswechsel gelangen daher alle Verpackungen, außer Glas und Papier, „ins Gelbe“ (Gelbe Tonne oder Gelber Sack). Das bedeutet, dass zukünftig z. B. PET-Flaschen, Shampoo-Flaschen, Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen, Getränke- und Konservendosen, Getränkekartons und Styroporverpackungen gemeinsam gesammelt werden. Die gemeinsam erfassten Wertstoffe werden im Anschluss vorbehandelt und für das Recycling vorbereitet. Auch Erfahrungen aus anderen Ländern wie z.B. Belgien zeigen, dass dieses Sammelsystem gut angenommen wird und hohe Sammelmengen erreicht werden.

Was kommt ab 01.01.2023 ins „Gelbe“?

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne. Das sind z.B.

- ⇒ Kunststoffverpackungen Hohlkörper (z. B. PET-Flaschen, Shampooflaschen)
- ⇒ Verpackungen aus Kunststoff (z. B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackung)
- ⇒ Verpackungen aus Metall und Aluminium (z. B. Getränke- und Konservendosen, Kronkorken)
- ⇒ Verpackungen aus Materialverbund (z. B. Getränkekartons, Chipsverpackungen)
- ⇒ Verpackungen aus Styropor (z. B. bei Elektronik-Geräten)

**Ab
1.1.2023
ins Gelbe**

Gemeindeverband für Abfallbehandlung und Umweltschutz im Bezirk Lilienfeld
Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter:
Tel.: 02764/2246-74
E-Mail: office@gva-lilienfeld.at



Öl

Ernährungswissenschaftlerin Mag. Eva Kristandl gibt Einblick in die Welt der Düfte

„Pflanzendüfte sind wie Musik für unsere Sinne“ Persisches Sprichwort

„Ein Tag ohne Dufterlebnis ist ein verlorener Tag“ Ägyptisches Sprichwort

So weit, so poetisch.

Abgesehen von Duftlampen oder Diffuser können Gerüche auch per Inhalation oder Inhalierstift aufgenommen werden. Inhalieren mit Dampf ist vermutlich vielen bekannt, es gibt aber auch eine „Trockenmethode“ bei der 2-3 Tropfen ätherisches Öl auf ein Taschentuch gegeben werden. Dann entweder direkt einatmen oder z.B. beim Schlafen gehen daneben auf den Kopfpolster legen. Ein Inhalierstift ist schnell selbst gemacht. Einfach in einen leeren Lippenpflegestift Watte hineinstopfen und mit ca. 10 Tropfen ätherischem Öl beträufeln. Praktisch zum Mitnehmen, für das Dufterlebnis zwischendurch.

Nicht nur das Näschen ist für die Duft-Aufnahme zuständig, auch die Haut eignet sich dafür. Ätherische Öle können als Zusatz für ein Voll- oder Fußbad verwendet werden. Hier ist aber der Einsatz eines Emulgators, wie z.B. Honig nötig, damit sich das Öl mit dem Wasser verbinden kann. Ein paar Tropfen vom Duftöl in eine Bodylotion oder ein Körperöl (Mandel-, Jojoba- oder Sesamöl) sorgen ebenfalls für Wohlgeruch. Für manche vielleicht ein neuer, allerdings noch nicht wirklich belegter Aspekt: Düfte sollen auch das Essverhalten beeinflussen und Heißhunger dämpfen.

Vanilleöl und Kakaoöl helfen bei Gelüsten auf Süßigkeiten, weil sie die Ausschüttung von Serotonin verstärken und somit Glücksgefühle auslösen, ähnlich dem Genuss von Schokolade.

Rosenöl enthält Phenylethylamin, das auch im Kakao vorkommt, und kann so die Lust auf Schokolade vermindern.

Pfefferminz- und Eukalyptusöl sollen überhaupt gleich den Appetit generell zügeln.

Jasminöl verringert nicht nur das Hungergefühl, es soll auch dafür sorgen, dass bei den Mahlzeiten kleinere Portionen gegessen werden.

Zitrusdüfte wie Zitrone, Orange und Grapefruit wirken auf Umwegen. Sie fördern die Ausschüttung von Glückshormonen, die man auch beim Verliebtsein spürt. Und wenn man dieses verliebte Kribbeln im Bauch hat, isst man auch weniger.

Also lieber eine Nase voll Vanilleöl als ein Mund voll Schokolade? Lieber eine Duftlampe mit Zitronenöl als ein aufregendes Date? Man kann's ja einmal ausprobieren.

Bei allen positiven Eigenschaften, die man den ätherischen Ölen zuschreibt, ist doch Vorsicht angebracht. Immer nur sparsam und äußerlich verwenden, kleine Kinder reagieren viel empfindlicher als Erwachsene.

Egal welches Öl wie angewendet wird, wichtig ist es auf die Qualität zu achten. Wie so oft lohnt sich ein Blick auf das Etikett. Hier sollen beispielsweise der botanische Name, das Herstellungsverfahren, das Herkunftsland und die Art des Pflanzenanbaues (kontrolliert biologischer Anbau), angeführt sein.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Winter und bleiben Sie gesund.

Mag. Eva Kristandl

Ernährungswissenschaftlerin

Abfuhrtermine für Restmüll für das Jahr 2023

Di, 06.01.2023 Di, 01.08.2023
Di, 14.02.2023 Di, 29.08.2023
Di, 14.03.2023 Di, 26.09.2023
Di, 11.04.2023 Di, 24.10.2023
Di, 09.05.2023 Di, 21.11.2023
Di, 06.06.2023 Di, 19.12.2023
Di, 04.07.2023

Abfuhrtermine für Kunst- stoff für das Jahr 2022

Mo, 16.01.2023 Mo, 31.07.2023
Mo, 13.02.2023 Mo, 28.08.2023
Mo, 13.03.2023 Mo, 25.09.2023
Fr, 07.04.2023 Mo, 23.10.2023
Mo, 08.05.2023 Mo, 20.11.2023
Mo, 05.06.2023 Mo, 18.12.2023
Mo, 03.07.2023

Abfuhrtermine für Papier für das Jahr 2022

Do, 16.02.2023
Do, 13.04.2023
Do, 16.06.2023
Do, 03.08.2023
Do, 28.09.2023
Do, 23.11.2023

Bereitstellung ab 05.00 Uhr. Für die Bewohner der Bereiche in denen die Gemeinde die Müllsäcke abholt, gilt als Bereitstellungstermin immer 1 Tag vorher. Bei einem Müllabfuhrtermin an einem Montag, gilt für diese Bereiche der Freitag als Bereitstellungstermin.

Voraussichtlicher Termin für die Sperrmüllabfuhr/Problemstoffe:

Donnerstag 27. April 2023 und Donnerstag 12. Oktober 2023

Sie erhalten vor diesen Terminen jeweils einen Postwurf mit genauen Hinweisen.

Grün- und Strauchschnitt:

Auch 2023 gibt es die Möglichkeit, bis voraussichtlich 31. Oktober, den Grün- und Strauchschnitt jeweils am Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Container am Liftparkplatz zu entsorgen.

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag bis Freitag 8.00 bis
12.00 Uhr
sowie Freitag 14.00 bis
17.00 Uhr (ausgenommen Juli & August)
Tel.: +43 (0)3882/2126
Mail: gde.mitterbach@ready2web.net
Homepage: www.mitterbach.at

Erreichbarkeit Tourismusbüro:

Montag - Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr
Juli und August
Montag bis Sonntag: 9.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: +43 (0)3882/4211
Mail: tourismus@mitterbach.at
3224 Mitterbach, Lederergasse 9
Homepage: www.mitterbach.at

Öffnungszeiten Nah und Frisch

Montag 7.00-13.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr
Dienstag 7.00-13.00 Uhr
Mittwoch 7.00-13.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr

Ordinationszeiten Dr. Cornelia Loretz:

Ordinationszeiten Mitterbach:
Mittwoch: 8.00 bis 12.00 Uhr
Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr
Ordinationszeiten Annaberg:
Mo/Di/Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr
Mi: 15.00 bis 18.00 Uhr

Bankomat:

Der Bankomat in Mitterbach (bei der Panoramabar „Das Ko'eck“) ist eine Serviceeinrichtung der Gemeinde, für deren Erhalt jede Behebung maßgeblich ist.

Öffentliche Defibrillatoren:

Gemeinde Mitterbach
Talstation Bergbahnen Mitterbach
Ötscherhias (Sommer), Terzerhaus (Winter)

Donnerstag 7.00-13.00 Uhr
Freitag 7.00-13.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr
Samstag 7.00-13.00 Uhr

Keine Zahlungsfrist mehr verpassen

Um in Zukunft keine Zahlungsfrist mehr zu verpassen und sich den Ärger mit überflüssigen Mahnungen zu ersparen, besteht die Möglichkeit, Gemeindevorschreibungen über ein SEPA Lastschriftverfahren von der Gemeinde einzulassen zu lassen. Für all jene, die der Umwelt zuliebe auf die papierlose Variante der Gemeindevorschreibung umstei-

gen möchten, empfiehlt die Gemeinde sich diese zukünftig auf elektronischem Wege zukommen zu lassen. Füllen Sie einfach das jeweilige Formular aus, und übermitteln Sie dieses formlos an:

buchh.gde.mitterbach@ready2web.net

Sehr gerne kann der ausgefüllte Abschnitt auch persönlich beim Gemeindeamt in Mitterbach abgegeben werden.



GEMEINDE MITTERBACH/E.
Bezirk Lilienfeld, NÖ
3224 Mitterbach
Hauptstraße 14
gde.mitterbach@ready2web.net

ELEKTRONISCHE ZUSTELLUNG GEMEINDEVORSCHREIBUNG

Name: _____

Anschrift: _____

Mailadresse: _____

_____ Datum und Unterschrift



GEMEINDE MITTERBACH/E.
Bezirk Lilienfeld, NÖ
3224 Mitterbach
Hauptstraße 14
gde.mitterbach@ready2web.net

SEPA – LASTSCHRIFT – MANDAT (ERMÄCHTIGUNG)

Zahlungsempfänger

Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee
Hauptstraße 14
3224 Mitterbach

CREDITOR ID: AT64ZZZ00000029048

Ich ermächtige/Wir ermächtigen die Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA – Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ unser Kreditinstitut an, die von der Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA Lastschriften einzulösen.

Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: wiederkehrender Einzug

Zahlungspflichtiger:

Name: _____

Anschrift: _____

IBAN: _____

BIC: _____

_____ Ort, Datum

_____ Unterschrift

Gatschathlon 2022 – Ab durch den Dreck!

51 sportbegeisterte Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren sowie 35 Frauen und 73 Männer gingen beim 3. Gatschathlon in Mitterbach am Samstag, dem 9. Juli an den Start, um sich wagemutig der Herausforderung zu stellen. Die Kinder erwartete ein rund 1 km langer Hindernis-Geländelauf rund um den Dorfplatz von Mitterbach. Für die Streckenführung verantwortlich: Eric Digruber, dem schon bei der gemeinsamen Streckenbesichtigung die Kids begeistert nachliefen.

Die Vorfreude auf Aquapark, Rampe und Schlammgrube war merklich spürbar. Gestartet wurde gestaffelt, jeweils in 3er Blöcken in einem Intervall von rund 2 Minuten. Angefeuert wurden die Kinder nicht nur von den begeisterten Zuschauern, sondern auch von den Mitstreitern – laut, kräftig und voller Inbrunst.

Bei der Siegerehrung, die gemeinsam mit der Erwachsenensiegerehrung stattfand, wurden die Strapazen mit schönen Sachpreisen belohnt. Da bei der Bergrettung Teamarbeit an vorderster Front steht, gewannen in der Teamwertung nicht die schnellsten Teams, sondern die Teams, die am nächsten an die gesamte Durchschnittszeit heran kamen. Natürlich sollten auch die Flitzer nicht leer ausgehen: in der Einzelwertung erfolgte die Platzierung wie gewohnt nach den schnellsten Zeiten.

Die drei schnellsten Kids bei der Einzelwertung waren Sandro Seifert (Naturfreunde Frankenfels – 4:31,9), Hubert Tesar (Bergrettung Mitterbach – 4:55,1) und Moritz Hofbauer (Die wilden Waschlappen – 5.05,0). Der Sieg in der Teamwertung ging an den SV St. Sebastian, mit Jannik Taucher, Sandro Kienbichl und Ben Reiner.

Nach einer kurzen Umbauphase und dem Briefing durch die beiden Streckenverantwortlichen Fabian Freudenthaler und Wolfgang Fluch ging es um 17.00 Uhr bereits mit den Erwachsenen weiter. Auf sie wartete ein rund 6 km langer Lauf, wobei im Gegensatz zum Vorjahr die Strecke noch einmal verschärft wurde: die Hindernisse am Dorfplatz mussten beim Zieleinlauf ein weiteres Mal bezwungen werden - da hieß es durchbeißen! Neben den altbekannten und „geliebten“ Hindernissen am Dorfplatz war auch die Erlauf aufgrund



der hohen Wasserführung heuer eine besondere Herausforderung. Ebenso wie Tonis Wonderland wo sich Anhänger, Holzstapel und gefährliche Schlangengruben auftaten. Heuer außerdem neu: das Hydroschild betreut von der Freiwilligen Feuerwehr Mitterbach.

Umso bemerkenswerter die Läufer, die sich dieser Aufgabe stellten. Die Tagesbestzeiten legten bei den Damen Julia Noll (33:47) und bei den Herren Alexander Reiter (28:02) in den Gatsch. Die Teamwertung ging bei den Mixed Teams an die Aegyder Gatschhupfer 1, bei den Damen an die Mädls der Bergrettung Mitterbach und bei den Herren an die Buam der Bergrettung Mitterbach. Somit blieb auch der Wanderpokal, um den innerhalb der Bergrettungsteams jährlich gekämpft wird, auch heuer wieder in Mitterbach.

Bei der anschließenden After Race Party mit der Live-Musik „Vögel der Nacht“ wurde noch ordentlich nachgefeiert. Unterm Strich eine gelungene Veranstaltung mit vielen begeisterten Zuschauern und Teilnehmern, bei der auch der Wettergott mitgespielt hat. Dass der gesamte Reinerlös auch noch der Bergrettung Mitterbach zugutekam - ein zusätzlicher Mehrwert.



Lachen erwünscht

Beim Konzert der „d'Ratschkattl'n“ am Freitag, den 2. September in der Alten Gerberei in Mitterbach, blieben die Lachmuskeln der rund 100 Konzertbesucher nicht verschont.

Die fünf stimmungswichtigen Damen aus Schwarzwald und Nasswald, Maria Schruf, Christina Schruf, Elisabeth Schweiger, Sarah Schweiger und Helga Haubenberger, wollen mit ihren Konzerten die Menschen aus den Sorgen, Pflichten und dem Stress des Alltags herausholen. Wie?



© Reini Weber

Mit lustigen Liedern und einem echten, ehrlichen, von Herzen kommenden Schmäh! Das ist das Motto der Damen, und am vergangenen Samstag ist ihnen das in Mitterbach mehr als gelungen.

Wenn auch so mancher Witz zu Lasten des männlichen Publikums erfolgte - der Trost: auch die Blondinnen kamen zum Handkuss.

Ein lustiges Musikkabarett mit amüsanten, direkt aus dem Leben gegriffen Texten, in denen sich der eine oder andere sicher wieder gefunden hat.

Ausflug des Vereins Senioren NÖ-Ortsgruppe Mitterbach



© Seniorenbund Mitterbach

Es ist eine Freude wieder gemeinsam etwas unternehmen zu können.

Die Mitterbacher Senioren machten einen Ausflug über Hochrieß zu der Brauerei in Wieselburg.

Nach der interessanten Führung ließ man die schönen gemeinsamen Stunden im „Cafe Wienerbrückl“ in Wienerbruck ausklingen.

Sommerfest im Kindergarten Mitterbach

Nach coronabedingter Pause konnte in diesem Jahr endlich wieder ein Sommerfest mit Publikum stattfinden.

Zahlreiche Eltern und Großeltern besuchten das Fest und waren begeistert von den musikalischen Darbietungen der kleinen Hauptakteure.

Im Anschluss fand bei Speis und Trank ein gemütliches Beisammensein im Garten statt.



© Kindergarten Mitterbach

Jungmusiker Unterstützungsfonds

Im Rahmen eines Konzerts übergab der Unterstützungsfonds für talentierte jugendliche Musiker des Mariazellerlandes am 1. Oktober finanzielle Zuwendungen. Erfolgreich abgelegte Prüfungen oder der Ankauf hochwertiger Musikinstrumente sind die Vergabekriterien des Fonds. Die Organisatoren, Musikschuldirektor Mag. Hannes Haider und Peter Grössbacher, freuten sich über ansprechende Leistungen und über das rege Publikumsinteresse. Die Spendeneinnahme i.H. von € 145,- wurden der evang. Kirche übergeben. Im Bild v. links nach rechts: Paula Brandl, Johannes Dietl, Melissa Bichl, Marie Tobiaschek, Teresa Kleinhofer, Catharina Gelbmann, Julia Willmann, Gratsiela Kiryakova



Wespenkobel (ein Bericht von Gerhard Roth)

In der verlassenen Bienenhütte meines Großvaters, Josef Roth, Seestraße 74, hat sich im Frühjahr bis Sommer 2021 dieser Wespenkobel (Durchmesser 48cm) breit gemacht. Da der Gartenschlauch im Weg war, wurde er kurzerhand umbaut. Im Winter hat dann offenbar eine Maus ein Loch hineingefressen, um wahrscheinlich die tiefgefrorenen Wespen zu verspeisen. Glaubt man allerdings Wikipedia, dann sterben die Wespen bereits im Herbst ab. Die bereits zuvor befruchtete Königin sucht sich eine kältegeschützte Unterkunft und gründet dann im kommenden Frühjahr an anderer Stelle einen neuen Staat.

Große Freude!

Florian Digruber aus Friedenstein in der Gemeinde Mitterbach/E. besucht zurzeit den 5. Jahrgang der HBLFA Francisco Josephinum in Wieselburg.

Im Rahmen der landwirtschaftlichen Ausbildung setzte er das Projekt "Anbau von Silomais in Regionen über 850 m Seehöhe" um.



ANCIENT HEART WISDOM

Impulse für ein ganzheitliches natürliches Leben in Balance

Letzten Sommer stand die Gemeindealpe unter dem Motto „Entschleunigung am Berg“. Diese Veranstaltungsreihe wurde von den Bergbahnen Mitterbach und Mostviertel Tourismus organisiert. Mit Panoramablick übten Gesundheits- und Naturliebende mit Shiatsu-Praktikerin & Meridianyoga Trainerin Petra Rauscher Montano das „Meridian Yoga“.

Anschließend gab es ein gesundes Buffet. Es fanden vier Termine mit insgesamt 34 Teilnehmern statt, einige davon reisten für dieses Event sogar von Melk oder St. Pölten an.

Im Frühjahr beginnt der Zyklus wieder mit dem Element Holz: „Wachstum, Kreativität, Visionen. Auf der Gemeindealpe sind kommenden Sommer Termine für „Meridian Yoga“ und „Wildkräuter Erlebnis für Kinder und Erwachsene“ in Planung.

© Bergbahnen Mitterbach/Abf



Sessel Yoga in der „Alten Gerberei“

Fit und gesund sein ist keine Frage des Alters. Beim Sessel Yoga im Turnsaal der "Alten Gerberei" können alle Personen mitmachen, die etwas für ihre Gesundheit tun wollen. Im November wurde der 90. Geburtstag von Anna Rauscher gefeiert, welche noch immer fleißig mit dabei ist beim Sessel Yoga Üben.



© Petra Rauscher-Montano

Sumsi-Schulstarter-Paket der Raiffeisenbank Mariazellerland

Auch in diesem Jahr erhielten die Kinder der 1. Klasse Volksschule Mitterbach, Mariazell und Wildalpen ein kleines Schulstarter-Paket, bestehend aus einem Sumsi-Rucksack, einer Jausenbox, einem Mitteilungsheft und vielen anderen Kleinigkeiten.

Wir wünschen ihnen ein schönes erstes Schuljahr!

**Raiffeisenbank
Mariazellerland**



© Raika Mariazellerland

Grenzüberschreitende Ausstellung „Brot & Wein“

Im Juni hatte man die Möglichkeit die Ausstellung „Brot & Wein“ im Alten Evangelischen Schulhaus zu besuchen.

Diese war ein Gemeinschaftsprojekt des Mariazeller Kulturvereins K.O.M.M. und der Evangelischen Pfarrgemeinde Mitterbach.

Neben Aquarellen, Ölbildern und Fotografien konnten auch Keramik und Stoffdrucke besichtigt werden.

Musikalisch umrahmt wurde die Ausstellung von den Blockflötenschülerinnen der Musikschule Mariazell und dem Bläserduo „Franz & Helmut“. Im Anschluss an die Vernissage wurde zu einer Brot- und Weinverkostung eingeladen.



© Kulturverein K.O.M.M.

MTB Josefsberg

Vereinsmeisterschaften am 15.10.22

Heuer wurden erstmalig Vereinsmeisterschaften des MTB Josefsberg ausgetragen. 13 Mitglieder waren am Start.

Das Wetter spielte leider nicht mit, Starkregen sorgte für anspruchsvolle Streckenverhältnisse.

Der Spaß am Mountainbiken kam trotzdem nicht zu kurz und alle Teilnehmer erreichten unverletzt das Ziel.

© MTB Josefsberg



© VS Mitterbach

Volksschule Mitterbach - für den Ernstfall gut vorbereitet

Im Oktober trainierten die Kinder der Volksschule gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Mitterbach das richtige Verhalten im Brandfall. Manfred Tod und Bernhard Hubner von der Freiwilligen Feuerwehr vermittelten den Kindern ihr Wissen, welches dann gleich in die Praxis umgesetzt wurde. So wurde z.B. eine Brandmelderübung inszeniert.

Kultur um fünf

Ein Abend rund um Ferdinand Raimund und Johann Nestroy fand am Sonntag, den 23. Oktober 2022 in der Alten Gerberei in Mitterbach mit rund neunzig interessierten Zuhörern statt. Gelesen und gespielt wurden die Texte und Stücke von Volksopernschauspieler Helga Papouschek, Schauspieler Anatol Rieger und Schauspieler und Regisseur Peter Josch.

Ein Abend der wohl noch lange in Erinnerung bleibt. Selten finden so hochkarätige Schauspieler den Weg nach Mitterbach. Dank dem Kulturverein K.O.M.M. Mariazellerland, unter der Führung von Margarethe Degischer, hatten die Gäste an diesem Abend die Möglichkeit in das Alt-Wiener-Volkstheater einzutauchen, um dessen wohl bekannteste Vertreter Johann Nestroy und Ferdinand Raimund besser kennenzulernen.

Neben interessanten Erzählungen aus dem Leben der großen, österreichischen Dichter wurden auch bekannte Lieder und Couplets geboten. Ein unbeschwert lustiger und kurzweiliger Abend, der so manchen ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Ja die Zeit ändert viel...



Batterien und Akkus – kleine Energiekraftwerke



Egal ob es die Fernbedienung vom alten Fernseher ist, der Akku-Bohrer oder das alte batteriebetriebene Radio. Batterien und Akkus müssen von den Elektroaltgeräten vor der Entsorgung entfernt werden.

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/ Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Batterien sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb all unserer Elektrogeräte ermöglichen. Je nach Batterietyp können sie neben wichtigen Rohstoffen auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen und Brände verursachen können. Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art und Größe – nichts im Restmüll oder bei den Elektroaltgeräten verloren. Sie müssen vor der Entsorgung entfernt werden.



Unsere Tipps

- ⇒ Batterien meiden, sofern möglich: Kaufen Sie netzbetriebene oder batteriefreie Geräte.
- ⇒ Verwenden Sie Akkus statt Batterien.
- ⇒ Achten Sie beim Kauf von neuen Geräten auf die einfache Austauschbarkeit der Akkus.
- ⇒ Kaufen Sie Batterien und Akkus ohne giftige Schwermetalle.
- ⇒ Verlängern Sie die Lebensdauer von Akkus durch „richtige“ Handhabung.
- ⇒ Entsorgen Sie Altbatterien und Altkakus sachgerecht in Sammelboxen (Handel) oder bei kommunalen Sammelstellen.
- ⇒ Entnehmen Sie vor der Rückgabe von alten Elektrogeräten Batterien und Akkus – sofern dies durch einfache Handgriffe möglich ist.



Gemeindeverband für Abfallbehandlung und Umweltschutz im Bezirk Lilienfeld

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung unter:
Tel.: 02764/2246-74
E-Mail: office@gva-lilienfeld.at



Projekt „Wiesenwald“

Um auch die Jüngsten mit dem Thema Umweltschutz und Klimawandel vertraut zu machen, spendete der Rotary Club St.Pölten dem Kindergarten das Buch „Wiesenwald - die abenteuerliche Rettung der Bienenkönigin“. Gerade bei dieser Zielgruppe können die vielen Bilder mit ihrer großen Ausdruckskraft die Phantasie auf Reisen schicken. Bei diesem spannenden Leseabenteuer erfahren die Zuhörer Wissenswertes über die Natur und deren Veränderung.



Wenn die erste Kerze brennt

Nach diesem Motto wurde am ersten Adventsonntag um 16:30 Uhr die erste Kerze am großen Adventkranz entzündet.

Der Initiator der Veranstaltung, Dominic Priller, bastelte in den letzten Wochen mit einigen fleißigen Helfern an der Fertigstellung des überdimensionalen Adventkranzes.

Bewundert werden konnte das gute Stück am Mitterbacher Dorfplatz, wo jeden Adventsonntag um 16:30 Uhr die nächste Kerze entzündet wurde.

Musikalisch umrahmt von Victoria Harant und Ana Cosme erstrahlte die erste Kerze in hellem Licht. Auch an den darauf folgenden Sonntagen, wurde bei der Entzündung musikalisches Rahmenprogramm mit verschiedenen Künstlern geboten.

Für das leibliche Wohl sorgte Franz Wiedner und verköstigte die Zuseher mit Glühwein und anderen Getränken.

Eröffnung der Krippenausstellung im Alten Evangelischen Schulhaus

Am 25. November 2022 wurde die Krippenausstellung feierlich eröffnet. Wie schon in den vergangenen Jahren, präsentierte der Initiator Hubert Spielbichler Krippen unterschiedlicher Art und man erfuhr Wissenswertes über die Herkunft und die Bedeutung dieser.

Besucht werden konnte die Ausstellung bis zum 18. Dezember jeweils von 10. Uhr bis 17. Uhr. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war das Weihnachtskonzert mit Musikern und Sängern aus dem Mariazellerland, welches am 18. Dezember stattfand.



Der Initiator Hubert Spielbichler vor einer kleinen Auswahl an Weihnachtskrippen. ©Reini Weber

ORF Radio Niederösterreich Fröhschoppen

Am 4. Dezember fand der ORF Radio Niederösterreich Fröhschoppen in der Alten Gerberei statt. Neben dem Musikverein Mitterbach gab es auch musikalische Unterstützung von den Flotten 4 aus dem Mariazellerland. Die zahlreichen Besucher sorgten für gute Stimmung und folgten Thomas Schwarzmann durch die Moderation.



Zwei Tablets für die Volksschule

Im November wurden zwei neu angekaufte Tablets durch Bürgermeister Thomas Teubenbacher an die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule überreicht.

Da in der heutigen Zeit bereits in jungen Jahren digital gearbeitet wird, ist es wichtig, schon in den ersten Schuljahren mediengestützt arbeiten zu können.

GMOA OIM RACE 2023

Es geht weiter – aber nur mit DIR!

Stell dir vor: dein Herz schlägt und du wartest nur mehr auf das befreiende Startsignal. Dann geht es los. Ein Sprint, der dir den Atem raubt, einmal kurz durchschnaufen und rein in die Brettl. Ab dann geht's nur mehr bergab. Runter, die mit 74 % Gefälle steilste Skipiste Niederösterreichs, lang gezogene Schwünge über die unpräparierte Piste zum Wiesmath und weiter zur Mittelstation. Ab jetzt wechseln wadlbrennende Schusspassagen mit herausfordernden Hängen, bei der die Wahl der Ideallinie wichtige Hundertstel bringt.



Zum Schluss der Zielhang, noch eine Welle, schon tragen dich die jubelnden Zurufe deiner Fans die letzten Meter fast von selbst ins heiß ersehnte Ziel. DAS Rennen der Saison, bei dem DU auf keinen Fall fehlen darfst! Das Gmoa Oim Race ist und bleibt DAS Rennen für alle Skifreaks und Brettlrutscher im Mariazellerland. Und das nächste Rennen steht schon vor der Tür. Am Samstag, den 4. März 2023 ist es so weit und es wird sich aufs Neue entscheiden, wer sich den ehrenwerten Titel Gmoa Oim King und Queen wirklich verdient hat.

Was gibt's Neues? An der Strecke wird es kaum Änderungen geben. Wenige Richtungstore geben den ungefähren Streckenverlauf vor. Aber keine Sorge, es bleibt genug Areal, um seine persönliche Ideallinie zu finden. Das Rennen bleibt fordernd - egal ob Racer oder gemütlicher Cruiser. Also nutzt die Chance und schnallt euch schon jetzt die Skier an – die Gemeindealpe steht euch für sämtliche Trainingsläufe die gesamte Saison über zur Verfügung. Es gibt also KEINE Ausreden!

Die Ski-Youngsters erwartet beim Gmoa Oim Race Mini wie schon im Vorjahr ein kurzer Minicross, ehe es in die Funslope geht, bei der rasante Steilkurven, flotte Sprünge und pfeilschnelle Wellen zu meistern sind. Anmeldung und Infos unter: www.gmoaoimrace.at

GMOR OIM RACE



04.03.2023



Veranstaltungen

Kinderliedermacher Bernhard Fibich 27. Mai 2023

Im Erlebniszug Ötscherbär spielt der bekannte Kinderliedermacher Bernhard Fibich seine schönsten Lieder unplugged. Danach gibt es ein Konzert im Betriebszentrum Laubenbachmühle. Ein besonderes Musikerlebnis für die ganze Familie!

Tipp: Kombiticket Zugfahrt & Konzert

Monat der Dirndl September 2023

Reisen Sie mit der Mariazellerbahn klimafreundlich und bequem zu den Veranstaltungen der Dirndltaler Erlebniswochen! Den ganzen September über dreht sich im Dirndltal alles um Natur, Abenteuer und Genuss. Am letzten Wochenende, am 23. und 24. September, findet als abschließendes Highlight der Pielachtaler Dirndlkirtag in Kirchberg an der Pielach statt.

Advent auf der Mariazellerbahn 25. November bis 23. Dezember 2023

Reisen Sie zum Mariazeller Advent, zu den Pielachtaler Adventmärkten und zum St. Pöltner Advent mit der Mariazellerbahn. Im Advent sind neben Sonderzügen der Himmelstreppe auch die Panoramawagen, der Erlebniszug Ötscherbär sowie die Dampflok Mh.6 für Sie unterwegs. Genießen Sie in der besinnlichsten Zeit des Jahres den Ausblick auf die winterliche Landschaft. Für alle Fahrten im Advent ersuchen wir um rechtzeitige Reservierung!



Partnerbahnen

Rhätische Bahn



Die Rhätische Bahn (RhB) ist die größte Alpenbahn der Schweiz: Zur weltbekannten Flotte zählen unter anderem der Glacier Express und der Bernina Express. Seit 2020 verbindet die Rhätische Bahn und die Mariazellerbahn eine zukunftsgerichtete Kooperation. Höchste Qualitätsansprüche, außergewöhnliche Kundenorientierung und starke regionale Verwurzelung zeichnen die beiden Traditionsbahnen aus.

Infos zur Rhätischen Bahn gibt es unter: www.rhb.ch



Best of Schmalspurbahn

Gemeinsam sind wir stark und so haben sich die österreichischen Schmalspurbahn-Verkehrsunternehmen ein Herz genommen, um unter dem Titel „Best of Schmalspurbahn“ die beeindruckendsten Schmalspurbahnen und ganz besondere Angebote unter der Dachmarke anzubieten und gemeinsam zu bewerben.

MIT DABEI SIND FOLGENDE SCHMALSPURBAHNEN:

- Atterseebahn & Traunseetram www.stern-verkehr.at
- Zillertalbahn www.zillertalbahn.at
- Pinzgauer Lokalbahn www.pinzgauerlokalbahn.at
- Murtalbahn www.steiermarkbahn.at
- Waldviertelbahn www.waldviertelbahn.at
- Mariazellerbahn www.mariazellerbahn.at



©Martin Füllp

- Steilste Piste Niederösterreichs (74% Gefälle)
- Snowpark mit eigenem Schlepplift
- Freeride Areas und Speedmessstrecke
- Funslope mit Wellenbahn
- 4 Skihütten direkt an der Piste
- Eigener Skiverleih, Skiservice und Shop

WINTER-HAUPTEVENTS

- So, 15. Jänner 2023:** NÖ Familienskitag
- Sa, 18. Februar 2023:** Faschingsbash & Gmoa Oim Gschnas
- Sa, 4. Februar 2023:** Austria Snowpark Days
- Sa, 25. Februar & Sa, 4. März 2023:** Guga Hö
- Sa, 4. März 2023:** Gmoa Oim Race



Das **BERGRESTAURANT TERZERHAUS** wird ab Dezember von der Familie Bauer und Frau Dorina Galatanu geführt.

Wir wünschen unseren neuen Pächtern einen guten Start und viel Erfolg!

SKIOPENING
am SA, 17. Dezember 2022
im Terzerhaus

Genuss Lounge OG
Bergrestaurant Terzerhaus
Gemeindealpe 3
3224 Mitterbach am Erlaufsee
office@terzerhaus.at
+43 664 75009816

Die 3 Skiberge an der Mariazellerbahn:

GEMEINSAME SAISONKARTE

- ▶ 3 Berge, 1 Skipass
- ▶ 42 Pistenkilometer
- ▶ 15 Aufstieghilfen
- ▶ Tourengeher-Saisonkarte im Wert von € 85,- GRATIS inkludiert


3 Berge 1 Skipass

ANNABERG
MITTERBACH
MARIAZELL

Saisonstart 8. Dezember
bei ausreichender Schneelage



Holen Sie sich mit der NÖ-Card Ihre vergünstigte Skisaisonkarte!


GRATISFAHRT MITTERBACH - MARIAZELL
mit gültigem Skipass und in Skikleidung

Ihr Vorteil mit der NÖ-CARD:

Erwachsene	€ 299,-	/statt € 444,-
Kinder	€ 157,-	/statt € 233,-

Kinder: 6 - 15 Jahre, Erwachsene: ab 16. Geburtstag

NIEDERÖSTERREICH
Einfach erfrischend.



Mostviertel

Guga hö

Morgenskifahren im Mostviertel



Foto: Daniel Fischer

€ 119,-

Ab 6.30 Uhr morgens auf die unberührten Pisten!

Tagesskipass & Hüttenbrunch inkludiert.

Erlebbar in den Skigebieten
Annaberg, Gemeindealpe Mitterbach, Lackenhof-Ötscher und Göstling-Hochkar!

Information & Buchung:
www.gugahö.at
oder 07482 204 44

TERMINE 2023

- | | |
|------------|-------------------------|
| 28.01.2023 | Göstling-Hochkar |
| 04.02.2023 | Annaberg (Familien) |
| 11.02.2023 | Lackenhof-Ötscher |
| 18.02.2023 | Annaberg (Familien) |
| 25.02.2023 | Gemeindealpe Mitterbach |
| 04.03.2023 | Gemeindealpe Mitterbach |
| 11.03.2023 | Lackenhof-Ötscher |
| 18.03.2023 | Göstling-Hochkar |



www.gugahö.at



WIEDERERÖFFNUNG NAH & FRISCH

Voller Vorfreude blickten wir auf den Tag der Wiedereröffnung unseres Nahversorgers am 8. September 2022. Den gesamten Sommer mussten wir in Mitterbach ohne Geschäft auskommen, und wie sehr ein solches fehlt, merkt man oft erst, wenn die Türen geschlossen sind. Nicht nur für den Tourismus, sondern vor allem auch für die einheimische Bevölkerung bildet ein Nahversorger einen wichtigen Eckpfeiler des täglichen Lebens. Er dient zwar in erster Linie der Deckung des täglichen Bedarfs, ist aber zugleich ein wichtiger zentraler Treffpunkt.

Dank der Kastnergruppe, die sich intensiv um den Fortbestand unseres Nah&Frisch bemühte, konnte nach langer Suche ein motiviertes Team gefunden werden. Alexandra Rechberger, Traude Csrenko und Bianca Griessbauer sind nun seit Anfang September in der Filiale tätig.

Als Bürgermeister der Gemeinde Mitterbach wünsche ich dem neuen Team für die Zukunft alles Gute! Sie, liebe Mitterbacher und Mitterbacherinnen, möchte ich darum bitten, unseren Nahversorger durch Ihren täglichen Einkauf bewusst zu unterstützen, um den Fortbestand langfristig zu sichern.

Ihr Bürgermeister
Thomas Teubenbacher



Das Team vom Nah & Frisch Mitterbach
© Gemeinde Mitterbach/Teubenbacher

Öffnungszeiten

Montag 7.00 - 13.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr
Dienstag 7.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch 7.00 - 13.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr
Donnerstag 7.00 - 13.00 Uhr
Freitag 7.00 - 13.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr
Samstag 7.00 - 13.00 Uhr

Telefon: 03882/344 43

Tragen Sie, liebe Mitterbacher und Mitterbacherinnen, zum Erhalt unseres Nahversorgers bei und kaufen Sie im Ort!

Mariazellerbahn: Anerkennung VOR Freizeitticket und Freizeitticket Plus seit 1. August

Seit dem 1. August werden bei der Mariazellerbahn das VOR Freizeitticket und das Freizeitticket Plus anerkannt.

Die VOR Freizeittickets sind Öffi-Tageskarten, die jeweils an einem Samstag, Sonntag oder Feiertag genutzt werden können. Ein Ausflug an den See, zum Wandern, ein Städte-Trip und vieles mehr – mit den Freizeittickets sind alle Verbundlinien inkludiert (ausgenommen Züge des Fernverkehrs).

Freizeitticket

Das Freizeitticket um € 19,90 kann jeweils an einem Samstag, Sonntag oder Feiertag für beliebig viele Fahrten in Niederösterreich und dem Burgenland genutzt werden. Gültig ist das Ticket für alle Züge des Nah- und Regionalverkehrs der Verbundunternehmen sowie für VOR-Regionalbusse.

Freizeitticket Plus

Das Freizeitticket Plus um € 25,70 kann jeweils an einem Samstag, Sonntag oder Feiertag für beliebig viele Fahrten in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland genutzt werden. Gültig ist das Ticket für alle Züge des Nah- und Regionalverkehrs der Verbundunternehmen, VOR-Regionalbusse sowie U-Bahnen, Straßenbahnen und Stadtbusse in Wien.

Bonus

Mit den Freizeittickets können jeweils zwei Kinder bis zum 15. Lebensjahr sowie ein Hund kostenlos mitgenommen werden.

Verkaufsstellen

- VOR ServiceCenter (Europaplatz 2/E 1.15, 1150 Wien, BahnhofCity Wien West)
- VOR Online Ticketshop: shop.vor.at bzw. VOR AnachB App
- Bus-Lenker*innen
- Ticketstellen und Automaten der ÖBB, WLB und Raaberbahn
- Online Ticketshop der ÖBB: tickets.oebb.at bzw. ÖBB App
- Online Ticketshop der WLB: tickets.wlb.at bzw. easy mobil App

Weitere Informationen unter

<https://www.vor.at/tickets/ticketübersicht/freizeitticket>



Sicherheitskampagne „Sei g’scheit“

Der Slogan der Kampagne „Sei g’scheit. Nimm dir Zeit. Am Bahnübergang“ richtet sich im Herbst besonders an Schulkinder, die altersgerecht und auf spielerische Art an das richtige Verhalten am Bahnübergang herangeführt werden sollen. „Uns ist es ein Anliegen, gerade bei den Jüngsten die Aufmerksamkeit am Schulweg zu erhöhen, das Bewusstsein für Gefahren zu schärfen und ihnen das notwendige Rüstzeug mitzugeben. Nicht nur zu Fuß und mit dem Fahrrad, auch bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist das Einhalten grundlegender Regeln wichtig, um Unfälle zu vermeiden. Die Niederösterreich Bahnen gehen hier mit ihrer Sicherheitskampagne beispielgebend voran“, informiert Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko.

In Kooperation mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) und dem Sicherheitsmaskottchen „Helmi“ haben die Kinder der Klasse 4B der Volksschule Hofstetten-Grünau bei einem Workshop am Bahnhof Hofstetten die Spielregeln im Bereich von Bahnübergängen kennengelernt.



Sicherheitskampagne „Sei g’scheit“ der Niederösterreich Bahnen

© NB/Bollwein

Danach konnten sie im Führerstand der Mariazellerbahn selbst in die Rolle der Lokführerin oder des Lokführers schlüpfen und Bremsproben durchführen.

„Die Spielregeln am Bahnübergang gelten jeden Tag, ohne Ausnahme, für Jung und Alt gleichermaßen.“

Wir Erwachsene sind dabei Vorbild in unserem Handeln. Um die Kinder altersgerecht zu informieren, haben wir bereits zwei Büchlein erstellt, die den Kindern Tipps und Achtsamkeitsübungen am Bahnübergang vermitteln. Denn viele Unfälle an Eisenbahnkreuzungen sind durch Wissen und Aufmerksamkeit vermeidbar“, ergänzt Niederösterreich Bahnen Geschäftsführerin Barbara Komarek. Im Rahmen der „Aktion Schutzengel“ wurden die Kindergarten- und Volksschulkinder zu Schulbeginn mit den Kinderbüchlein ausgestattet. Darüber hinaus gibt es spezielle Infoplate für Kinder und ein Animationsvideo, in dem „Andi, der kleine Bahnübergang“ Tipps für das richtige Verhalten gibt.



Obwohl die Sicherheit insgesamt steigt, verunglücken in Österreich jährlich 10 bis 15 Personen an Eisenbahnkreuzungen tödlich. Diese Unfälle sind fast immer auf menschliches Fehlverhalten zurückzuführen.

„Grundsätzlich gilt bei Eisenbahnkreuzungen: Es gibt keine freie Fahrt, man muss sich immer davon überzeugen, dass eine gefahrlose Überquerung der Schienen möglich ist. Oft sind gerade Personen, die täglich Eisenbahnkreuzungen queren und den Fahrplan kennen, besonders sorglos und dadurch gefährdet. Wer sich diesen potenziellen Gefahren bewusst wird und aufmerksam auf Verkehrszeichen achtet, ist immer sicherer unterwegs,“ sagt KfV-Experte Christian Kräutler.

Eisenbahnkreuzungen erfordern immer die volle Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer*innen. Trotzdem kommt es häufig zu Unfällen und fast täglich zu brenzlichen Situationen an Bahnübergängen, oft ausgelöst durch Unaufmerksamkeit – laute Musik, ein Telefonat oder eine Fehleinschätzung der Situation.

Mit der Sicherheitskampagne „Sei g’scheit. Nimm dir Zeit. Am Bahnübergang“, die heuer im zweiten Jahr läuft, wollen die Niederösterreich Bahnen das richtige Verhalten an Eisenbahnkreuzungen nachhaltig in den Köpfen der Verkehrsteilnehmer*innen verankern.

Alle Informationen zur Kampagne gibt es unter: seigscheit.org

NÖLI ... EINE ERFOLGSGESCHICHTE SEIT 20 JAHREN!

Seit 2002 wird altes Speisefett und -Öl in Niederösterreich mit dem NÖLI gesammelt.



Vor der Einführung der Altspiseöl/-fettsammlung wurden diese großteils über die Kanalisation (Toiletten und Spülbecken) entsorgt. Dies

führte zu großen Problemen in den Kläranlagen. Auch heute kommt es noch zur unsachgemäßen Entsorgung. Jeder nicht richtig entsorgte Liter Altspiseöl/-fett verursacht Folgekosten von 50-70 Cent. Dafür müssen pro Jahr Reinigungskosten in Höhe von mehr als 2,4 Mio. Euro aufgewendet werden. Kosten, die einfach zu vermeiden sind. Umso wichtiger ist es, dass Altspiseöl und -fett von allen richtig über den NÖLI entsorgt wird.

18,5 Millionen Liter Biodiesel

Dank der fleißigen NÖLI-Nutzung der Niederösterreicher:innen sind seit 2002 über 1,6 Mio. Kübel zwischen Küchen und Sammelzentren hin und her gependelt.

Damit konnten bisher in Summe etwa 18,5 Mio. Liter Altspiseöl

und -fett gesammelt und zu Biodiesel verarbeitet werden.

Aus 1 Liter Altspiseöl können rund 0,85 Liter Biodiesel (normgerechter Treibstoff in DIN-Qualität) unter Beigabe von Methanol hergestellt werden.

In ganz Niederösterreich werden somit jährlich 780.000 Liter Biodiesel erzeugt, womit 1.390 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Den NÖLI gibt es für private Haushalte mit 3 Liter und für Gewerbe (GASTRO-NÖLI) mit 25 Liter Fassungsvermögen. Der GASTRO-NÖLI wird vor allem im Rahmen von Festen und Veranstaltungen gut angenommen.

Neben der 1,6 Mio. NÖLIs sind seit 2002 über 75.000 Gastro-NÖLIs im Einsatz.

Wir sagen Danke!

Jetzt Ihren vollen NÖLI tauschen und eine Flasche Sonnenblumenöl (zertifiziert aus Österreich) geschenkt bekommen!

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums schenkt Ihnen Ihr Umweltverband bei der Rückgabe Ihres NÖLIs, solange der Vorrat reicht, eine Flasche Sonnenblumenöl. Ihren NÖLI können Sie in ihrem Sammelzentrum tauschen.



Sommersaison 2022

Genauso wie sich das Wetter in diesem Sommer präsentierte, präsentiert sich auch die heurige Sommer-Tourismus-Bilanz in Mitterbach: nicht schlecht, aber durchwachsen, mit einigen Tiefs aber auch überraschenden Hochs. Sonnig und warm, ab Mitte August jedoch trüb und wechselhaft. Im Oktober dafür fast durchgehend täglich Sonnenschein.

Während der heurige Juni mit 2.785 Nächtigungen im Vergleich zu den Vorjahren gut abgeschnitten hat, musste im Juli, August und September ein Rückgang bei den Nächtigungen verzeichnet werden. Überaus positiv der

Oktober mit 1.817 Nächtigungen, die wohl dem schönen Wetter zuzurechnen sind. Auch bei den Bergbahnen des Mariazellerlandes und im Naturpark hat sich der strahlend schöne Oktober positiv auf die Besucherzahlen ausgewirkt.

Insgesamt wird das Jahr 2023 jedoch einen Rückgang bei den Nächtigungen bringen. Hochgerechnet auf die letzten beiden Monate November und Dezember, wird Mitterbach im heurigen Jahr rund 23.000 Nächtigungen verzeichnen können - ungefähr die Zahl von 2015, dem Jahr der Landesausstellung. In den folgenden Jahren sind die Zahlen ständig nach oben gegangen, 2019 fehlten nur noch wenige Nächtigungen auf die 30.000er Marke.

Gründe für den Rückgang gibt es sicher mehrere. Abgesehen davon, dass aufgrund des kurzfristigen Buchungsverhaltens viele Gäste spontan für kürzere Zeiträume verreisen, vor allem dann, wenn das Wetter passt, hat auch Corona und das Wiederöffnen der Grenzen, sowie der Wegfall der Auflagen das Reiseverhalten geändert. Während es einerseits die Österreicher wieder in die Ferne zieht, kommen andererseits auch wieder Gäste aus anderen Ländern, insbesondere Ungarn, Slowakei und Tschechien in das schöne Mariazellerland.



© NÖ Werbung/ Robert Herbst



200 EURO
für Mitglieder der
AK Niederösterreich

AK-ENERGIEBONUS

Unterstützung für einkommensschwache Haushalte
wegen stark gestiegener Energiepreise

AK NIEDER
ÖSTERREICH

noe.arbeiterkammer.at/energiebonus

Hotline: 05 7171-24800



© VS Mitterbach

Obstpressen – Der eigene Saft für ein ganzes Schuljahr

Nach einer einjährigen Pause konnte heuer wieder eine mobile Obstpresse vom Naturpark Ötscher-Tormäuer am 7. und 14. Oktober nach Gaming und Annaberg geholt werden. In Kooperation mit regionalen Landwirt:innen sammelten die Kinder der Naturpark-Schulen Gaming, Puchenstuben, Annaberg und Mitterbach, sowie vom Naturpark-Kindergarten Annaberg im Vorfeld Obst, welches dann zu Apfelsaft gepresst wurde. Die Kinder machten sich dabei auch vor Ort ein Bild vom Pressvorgang.

In Gaming konnten so fast 350 Liter Saft für die Schulen Gaming und Puchenstuben gepresst werden. Die Schulen Annaberg und Mitterbach und die Kinderbetreuungsstätte Annaberg kamen gesamt auf 375 Liter. Die Verpflegung mit Apfelsaft im nächsten Jahr ist also gesichert.

Lehrer:innenfortbildung in Lackenhof

Am 11. Oktober fand in Lackenhof in der alten Volksschule eine Lehrer:innenfortbildung zum Thema Phänologie statt. Phänologie beschäftigt sich mit den jahreszeitlich bedingten saisonalen Erscheinungen von Naturphänomenen, wie dem Blühzeitpunkt bestimmter Pflanzen. Die Experten Klaus Wanninger vom Umweltbüro Lacon und Thomas Hübner von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) brachten dem Lehrkörper der Naturpark-Schulen des Naturparks Ötscher-Tormäuer dabei das Konzept der Phänologie sowie den möglichen Einsatz im Unterricht näher. Die Fortbildung ist eine erste Bildungsmaßnahme des geplanten Klimaforschungszentrums Ötscher und baut auf die Klar! Maßnahme Phänologie in den Naturpark-Schulen auf. Die Schüler:innen beschäftigen sich bereits seit einem Jahr im Rahmen der Klimawandelanpassungsmodellregion mit phänologischen Beobachtungen im Schulgarten. Nach einer Theorieeinheit wurde im freien Gelände anhand von phänologischen Zeigerpflanzen das Wissen auch praktisch angewandt. Phänologische Erscheinungen über einen langen Zeitraum dokumentiert, erlauben so auch Rückschlüsse auf Klimaveränderungen.

Katharina Berger, Lehrerin der Naturpark-Schule Annaberg: „Die gemeinsamen Projekte mit dem Naturpark sind eine Bereicherung für unsere Schüler:innen und eine gute Ergänzung zum Lehrplan. Ohne den Einsatz des Naturparks wären viele Projekte in dieser Form nicht umsetzbar. Durch die gute Zusammenarbeit ist die Naturpark-Philosophie das gesamte Schuljahr über präsent und wird gelebt.“



© Naturpark Ötscher-Tormäuer



© Rudy Dellinger Stills&Emotions

Nur Zusammen ist man stark...

Die Bergrettung Mitterbach berichtet

Eine einwandfreie und professionelle Zusammenarbeit mit verschiedensten Organisationen, Institutionen oder beruflichen Professionisten ist im Bergrettungsalltag nicht mehr wegzudenken.

Ein Einsatz wird selten nur von einer Bergrettungsortsstelle abgewickelt. Gemeinsam mit der Leitstelle Notruf NÖ, den Rettungsdiensten, der Feuerwehr, den Mitarbeitern der Bergbahnen Gemeindealpe, der Polizei, der Alpinpolizei, der Flugrettung, unserer Gemeindeärztin, dem Bundesheer, dem Bestattungsunternehmen uvm. arbeiten wir gemeinsam unsere Einsätze ab. Ein gemeinsames Üben und Trainieren sind daher unerlässlich.

So konnte heuer in Mitterbach Ende Mai ein gemeinsamer Übungstag mit dem österreichischen Bundesheer durchgeführt werden. Dabei wurden mit dem Black-Hawk Hubschrauber verschiedenste Szenarien des Aufnehmens und Absetzens in und aus dem Hubschrauber geübt—stehend, schwebend abgestützt und per Seilwinde.

Ebenso lehrreich waren die Lehrgänge mit der Flugpolizei. An zwei Übungstagen wurde in einem theoretischen und einem praktischen Teil, der Umgang und das Verhalten am Hubschrauber und am Tau gelehrt und geübt.

Nicht zuletzt seien natürlich auch die benachbarten Bergrettungsortsstellen erwähnt, mit deren großer Unterstützung wir immer rechnen können. Selbstverständlich rücken auch wir zu Einsätzen aus, bei denen unsere umliegenden Kameraden Hilfe benötigen.

So wurden z.B. Mitte Mai die Ortsstellen Annaberg und Mitterbach gemeinsam zu einem Unfall am Lassingfall in den Ötschergräben alarmiert, bei dem eine Dame ca. 100 Meter über steiles Gelände abgestürzt war und sich schwer verletzt hatte. Ein weiterer Wanderer, der zur Hilfe eilen wollte, verletzte sich ebenfalls. Durch rasches und koordiniertes Arbeiten der Bergretter*innen, der beiden mitalarmierten Rettungshubschraubercrews C15 und C3, sowie der Polizei Annaberg konnten beide Verletzte sicher geborgen werden.

Aber nicht nur im Einsatz- und Übungsfall wird Zusammenarbeit großgeschrieben. Auch bei Veranstaltungen stehen der Zusammenhalt und die Kameradschaft im Vordergrund.

So konnten wir durch Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Mitterbach und des Musikvereins Mitterbach, sowie vielen Helfern und Sponsoren einen großartigen Gatschathlon Anfang Juli durchführen. Der Gatschathlon wird vom Tourismusverein Mitterbach veranstaltet und von der Bergrettung Mitterbach durchgeführt.

Der Reinerlös kommt unserer Ortsstelle zugute. Besonders erfreulich war auch, dass uns viele Bergrettungskameraden anderer Ortsstellen nicht nur einen Besuch abstatteten, sondern sich sogar als „Gatschathlet*innen“ dem ca. 5km langen Hindernislauf stellten.



© Bergrettung Mitterbach

Ich möchte mich daher im Namen der Bergrettung Mitterbach recht herzlich für die Unterstützung aller bedanken, die uns das gesamte Bergrettungsjahr über begleiten!

Zusammenhalt bedeutet aber auch, in der Bevölkerung gesehen und anerkannt zu werden. Zahlreiche Förderer unterstützen uns jährlich mit ihrem Förderbeitrag in unserer Arbeit. Neben den laufenden Kosten in Hinblick auf Materialbeschaffung, Erhaltung der Infrastruktur, Jugendarbeit, Ausbildung und vielen weiteren Kostenstellen, fallen auch immer wieder größere Investitionen an. Auch hier konnten wir uns bisher auf Ihre Unterstützung verlassen. So darf ich schon jetzt auf unsere bevorstehende **Spendensammelaktion** zur Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges im **Frühjahr 2023** aufmerksam machen: Bereits 2019 haben wir bei unserer Landesleitung um ein neues Fahrzeug angesucht. Nach einigen Jahren intensiver Suche, sind wir nun auf ein geeignetes Nachfolgermodell gestoßen. Zurzeit sind wir bemüht, das Fahrzeug und den dementsprechenden Aufbau nach unseren Anforderungen zu konfigurieren und Angebote einzuholen. Wir rechnen damit, das neue Einsatzfahrzeug im nächsten Jahr anschaffen zu können.

Ich darf im Namen der Bergrettungsortsstelle Mitterbach um Ihre Unterstützung bitten und bedanke mich im Vorhinein von ganzem Herzen!

Ich wünsche Ihnen ein gelungenes Jahr 2023, mit vielen unfallfreien Bergtouren und unvergesslichen Momenten!

Herzlichst,
Paul Größbacher
OL OS Mitterbach

Geil wars !!! Trailpartie Josiberg Trails 2022

“Die dritte Trailpartie 2022 auf den Josiberg Trails war vor allem eines: ein perfektes Wochenende. Geile Leute kennengelernt, gecamppt in traumhafter Natur, einen Elefant am Helm gehabt (?) und zwischendurch war auch noch ein Rennen dabei...”
So hat ein Teilnehmer die Trailpartie 03.22 beschrieben.

Das fasst das Wochenende schon sehr gut zusammen. Obendrauf gekommen sind noch Wetter mit Sonnenbrand-Alarm, pipifeine Trails in noch pipifeinerem Zustand, fesche Outfits, 1.492 Euro an Spenden, ein bummvolles, lässiges Fahrerlager inkl. Pizza-Koch (molto bene, Urban) und eine Stimmung auf den letzten Kurven, die viele Bundesliga-Fankurven in den Schatten stellt. Wer auf Instagram #trailpartie eingibt, der bekommt ein Gefühl dafür, wie lässig dieses Wochenende war, von dem wir noch alle länger zehren werden.

Was uns extrem freut: dass sich auch flotte Leute trotz der extrem lockeren Atmosphäre zur Trailpartie trauen.

So ließ sich diesmal ein gewisser Max Fejer am Josefsberg blicken, der es als einziger schaffte die vier Stages unter sieben Minuten zu bewältigen. Er bekam dafür einen Pokal. Ebenso wie Nils Hillmann (Lauser M), Jörg Heuhart (Dinos M), Birgit Braumann (Dinos W), Kathrin Theuermann (große Kinder W), Florian Klien (Strizzis M) und Alina Wienstabl (Strizzis W).

Richtig kolossale Preise gab's dank Seriensponsor Specialized Soil Searching aber wieder für die Tombola-Gewinner. Keinen Preis, dafür unseren ganzen Respekt, bekam Streckenchef Max Trafella für den Sieg der Hackler-Wertung (das hätte zu Platz 4 bei den Männern gereicht). Ergebnisse und Fotos gibt's auf der Eventinfo-Seite. Video gibt's auf Youtube.

(Text von Christoph Berger-Schauer)



Bienenzuchtverein Mariazell

Für die gut besuchte 122. Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Mariazell am 12. November 2022 im Gasthof Eder in Gußwerk konnte der Präsident des Steirischen Landesverbandes IM Werner Kurz mit dem Referat „Beutensysteme im Vergleich – Nutzen und Vorteile für die Bienen und die Imker*innen“ als Vortragender gewonnen werden. Nach einer fast zweijährigen Corona bedingten Veranstaltungspause stand die Planung der Aktivitäten für 2023 mit dem Höhepunkt der Krönung einer neuen „Mariazellerland Honigkönigin“ bei „BEE OPENING“ im Mai im Fokus der JHV. Klara Eckmaier wurde einstimmig designiert, da unsere derzeitige Honigkönigin Anna I. auf Grund beruflicher Verpflichtungen ihr Amt als Repräsentantin des Mariazellerlandes zurücklegen wird.



Rückblick der Sportunion

Nachdem die Covid 19 Bestimmungen gelockert wurden, konnten heuer wieder einige Bewerbe ausgetragen werden. So fand am 25.02.2022 der Schitourenlauf auf die Gemeindealpe statt. Insgesamt waren 44 Teilnehmer am Start. Die schnellsten Starter waren **Paul KRONDORFER** und **Daniela DÜRAUER**. Die drei Erstplatzierten erhielten Preise in Form von Ötscherhonig, gesponsert von der Fa. Carnica SINGER. Die Sportunion Mitterbach bedankt sich auch auf diesem Wege bei Frau Heidrun SINGER von der Fa. CARNICA SINGER und den Bergbahnen Mitterbach am Erlaufsee!



im Bild Manfred Tod, Sieger der Klasse Master © Sportunion



© Sportunion

Am 04.03.2022 wurde der Ortsschülerschitag auf der Grabnerwiese veranstaltet. Aufgrund einiger Erkrankungen waren nur 18 Kinder aus Kindergarten, Volks- und 1. Klasse NMS am Start. Die Tagesschnellsten waren bei den Mädchen **Ava MAZAHARI** und bei den Burschen **Johannes DIETL**. Die Siegerehrung fand im Gasthaus Rauscher statt.

Der diesjährige Berglauf auf die Gemeindealpe wurde am 02.10.2022 ausgetragen. Leider hatte der Wettergott kein Einsehen und so waren nur 28 Teilnehmer am Start. Tagesschnellster war **Helmut PESAU** der Sportunion Annaberg. Leider war keine Dame am Start. Das Ziel wurde kurzerhand auf die Terrasse des Terzerhauses verlegt, damit die Läufer wenigstens nach dem Zieleinlauf im Trockenen waren. Die Siegerehrung wurde im Terzerhaus abgehalten. Den Transport der Läufer ins Tal übernahmen die Bergbahnen Mitterbach am Erlaufsee.



© Sportunion, Impressionen aus dem Ziel

Die drei Erstplatzierten jeder Klasse erhielten Preise in Form von Lebkuchen. Der Lebkuchen wurde von der Fa. **PIRKER Lebkuchen** zur Verfügung gestellt. Weitere Sponsoren der Veranstaltung waren die Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee, die Firma Holzbau **Dallago & Zefferer**, **Sport REDIA** sowie die Bergbahnen Mitterbach. Ohne Sponsoren wäre eine solche Veranstaltung nicht durchführbar. Daher auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren!



© Sportunion

Die Kinder und Jugendlichen der Sportunion Mitterbach trainieren schon wieder für die Wintersaison. Eric Digruber macht wöchentlich ein Kindertraining im Turnsaal in der alten Gerberei. So lange das Wetter noch schön und warm war, konnten die Kinder im Freien trainieren. Es sind immer zwischen 15 und 20 Kinder anwesend.

Der Dorferneuerungsverein berichtet

Am 4. November 2022 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Im Zuge dieser Vereinssitzung wurde auch die Neuwahl des Vorstands durchgeführt. Wiedergewählt wurden:

Obmann – Herr Christian Dietl
Obmann-Stellvertreter – Herr Andreas Koiser,
Schriftführerin – Frau Regina Putschögl
Schifführer-Stellvertreter – Herr Peter Wenzel
Kassierin – Frau Eva Wenzel
Kassier-Stellvertreter – Herr Manfred Ofner

Der Vorstand bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und ist bemüht, auch in der zukünftigen Periode einen Beitrag zur positiven Entwicklung unserer schönen Heimatgemeinde zu leisten.

Ausblick auf das Jahr 2023

- 04. März 2023 Gmoa Oim Race
- Anschaffung von neuen Liegen für das Freibad. Weitere sinnvolle bauliche Maßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten sind geplant.
- Durchführung eines Flohmarktes
- „Themenbereich Nachhaltigkeit“ rückt verstärkt in den Mittelpunkt und der Verein wird versuchen, das für den Ort Mitterbach positiv mitzugestalten. Hierfür ist im Frühjahr eine Exkursion in eine Gemeinde geplant, die in den vergangenen Jahren dazu schon viel umgesetzt hat.

Der Dorferneuerungsverein bedankt sich bei seinen Unterstützern und Helfern und wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit, viel Gesundheit und einen guten Rutsch! Für den Dorferneuerungsverein
Christian Dietl

Ein kurzer Rückblick vom Musikverein

Liebe Mitterbacherinnen und Mitterbacher,
Freunde und Gönner des MV Mitterbach

Ein ziemlich „normales“ Jahr neigt sich dem Ende zu. Nachdem wieder alles nahezu ohne Einschränkungen möglich war, entwickelte sich das Jahr 2022 auch für uns zu einem musikalisch sehr aktiven Jahr. Neben den Ausrückungen mit dem Musikverein gab es auch für unsere Bigband „Vögel der Nacht“ sowie die Bläsergruppe und das Klarinetten trio einige Auftritte.

Ein besonderes Highlight was aber das Adventkonzert in der Mariazeller Basilika, welches wir unter dem Motto „Musik aus Mitterbach“ gemeinsam mit der Familienmusik Größbacher gestalten durften. Vor rund 300 Besuchern konnten wir ein nicht alltägliches Konzertprogramm darbieten.

Jetzt liegt unser Ziel beim Jahresschlusskonzert, welches wir am 28. Dezember in der Alten Gerberei veranstalten. Wie gewohnt gibt es auch den Rückblick mit einer Bildpräsentation. Wir wünschen allen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest, sowie ein gutes neues Jahr 2023!

Die Musikerinnen und Musiker des MV Mitterbach
i.V. Martin Voitech, Obmann

Termine für das Jahr 2023

- 24.12.2022 Weihnachtsblasen - Bläsergruppe
- 28.12.2022 Jahresschlusskonzert in der Alten Gerberei
- 31.12.2022 Silvesterblasen beim GH Klapper Bläsergruppe
- 09.04.2023 Osterweckruf
- 12.05.2023 Frühjahrskonzert
- 13.05.2023 Frühjahrskonzert
- 01.07.2023 1. Dorfplatz-Gaudi



Aus Mitterbachs Chronik

ES WAR EINMAL - Gedanken an das Schifahren und die Lifte am Josefsberg

„1966 haben wir die erste Liftstütze in den Boden gerammt und ich war von Anfang an dabei“, erinnert sich Karl Sabath. Etwas Wehmut klingt schon durch bei dem pensionierten Landwirt und Besitzer am Josefsberg.

Heute sind es gerade 50 Jahre, als Günther Hinteregger von seinem Vater den ersten Lift am Josefsberg übernommen hat. Mit dem tüchtigen Betriebsleiter Helmut Kainer wurde 1972 der Schlepper Alpl I in Betrieb genommen und die Standardabfahrt eröffnet. Im Winter darauf kam der sogenannte Babylift (Bodenfeldlift) dazu und 1974 folgte der Schlepper Alpl II. Die Frequenz der Josefsberglifte erbrachte damals bis zu 100.000 Saisonfahrten!

Besonders die Familienfreundlichkeit wurde stets gepriesen und ein Firmen- oder Vereinsrennen reihte sich an das nächste. Auch ohne Kunstschnee zeigte sich der Josefsberg fast immer bei bester Schneelage und herrlichen Pistenverhältnissen. Als jüngste Errungenschaft entstand in der Saison 1996/97 eine 80 m lange und 2 m hohe Halfpipe sowie ein Fun Park.

Im Jahr 2012 kündigte sich das Ende für dieses so beliebte und traditionsreiche Schigebiet an. Der Kurier schrieb damals in weiterer Folge: „Der Josefsberg wird zum Ladenhüter. Es steht ein komplettes Schigebiet zum Verkauf - vier Schlepplifte, Pistenwalze und ein Schistadl können pauschal erworben werden. Solche Angebote gibt es nicht alle Tage, aber es hat sich niemand gefunden, der die Anlagen Josefsberg, auf dem ganze Generationen das Schilaufen erlernt haben, erwerben will.“

Die letzten Jahre ist es still geworden am Berg, aber immer noch nutzen Wintersportler die reizvolle Umgebung. Ein junges Paar schrieb begeistert: „Hier ist die Zeit stehen geblieben. Wir sind weit und breit die einzigen am Josefsberg, welche in herrlicher Winterlandschaft auf unseren Schneeschuhen einsame Spuren ziehen.“

Des einen Leid, des anderen Freud.



Herzlichen Glückwunsch!

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren und wünscht auf diesem Weg noch einmal alles Gute und viel Gesundheit!

Herzlichen Glückwunsch auch an die stolzen Eltern, deren Kinder heuer in Mitterbach zur Welt gekommen sind!

Die Gemeinde Mitterbach darf alle Personen, die sich dazu entschieden haben, ihren Haupt- oder Nebenwohnsitz in Mitterbach anzumelden, herzlich willkommen heißen!



Freizeitticket: € 19,90
Freizeitticket Plus: € 25,70

JETZT NEU

Freizeittickets

Für Öffi-Fahrten in Wien, Niederösterreich
und dem Burgenland an einem Samstag,
Sonn- oder Feiertag

